

Maßstab 1:43

#03005

Ausgabe

06/2016

limitierte Auflage 333 Stk.



Der Vierrad-Winzling

Dass Italiener einen Hang zu sehr kleinen Autos haben und hatten, ist kein Geheimnis. Viele Beispiele in der Geschichte zeigten dies.

In der unmittelbaren Nachkriegszeit entstand auch das als Volugrafo Bimbo bekannt gewordene Fahrzeug. Mit den Eckdaten von nur 2,4 Metern Länge, einer Spurweite von knapp über 80 Zentimetern und einer Höhe von lediglich 90 Zentimetern geriet der Wagen außergewöhnlich klein. Mit einem Gewicht von 125 kg wog er zudem sehr wenig. Seine vier Räder der Größe 3,5 x 8 Zoll stammten aus Schubkarren.

Trotz der Winzigkeit des Kleinwagens konnten zwei Personen im Inneren Platz nehmen. Diese mussten sich, wegen fehlender Türen, jedoch schon ziemlich in die kleine Öffnung der rot lackierten Karosserie zwängen. Saßen sie dann auf der dünn gepolsterten Sitzbank gab es noch das Problem, dass das Lenkrad mittig angebracht

war, was die Sitzhaltung weiter erschwerte und der Schalthebel an der linken Seite musste auch noch bedient werden. Aber ohnehin war eine längere Fahrt zu zweit nicht vorgesehen, denn der Bimbo hatte nicht einmal einen Kofferraum und im Wageninneren war auch kein Platz für Reiseutensilien. Mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h war der Volugrafo Bimbo ausreichend für den italienischen Stadtverkehr motorisiert. Als Antrieb diente ein 125 cm³ großer ohv-Viertaktmotor, der eine Leistung von 4,5 PS entwickelte und luftgekühlt war. Der Antrieb war unmittelbar am linken Hinterrad montiert und leitete seine Kraft per Kette über ein 3-Gang Getriebe auch an das linke Hinterrad weiter. Die Idee des sehr kleinen Wagens kam aber überhaupt nicht bei der italienischen Bevölkerung an, denn es gab es so gut wie keine Käufer. Auch wenn das Mini-Auto schon im November 1945 der Öffentlichkeit präsentiert worden war – man bedenke, dass erst im Mai 1945 der Frieden nach Europa zurückkehrte –, hatten die

Leute zu dieser Zeit weitaus größere Sorgen ihren Alltag zu meistern, als an ein spaßiges Kleinauto zu denken. Ab Frühjahr 1946 begann die Fertigung in den Werkshallen der Firma Officine Meccaniche Volugrafo. Dieses Unternehmen war in Turin ansässig und hatte die Kriegsproduktion von Flugzeugteilen wieder auf ihre zivile Herstellung von Anhängern und Pumpen umgestellt.

Die Produktion des Bimbo wurde zwar bis 1948 aufrechterhalten, dennoch blieb es bei insgesamt nur 60 ausgelieferten Exemplaren.

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult.de